



Sektion Solothurn

Jahresbericht 2020

FORUM
— elle —

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros



Liebe FORUM elle Mitglieder Liebe Leserinnen und Leser

So auf den ersten (Rück)Blick scheint das Vereinsjahr 2020 eher ein Jahr zum Vergessen. Geprägt durch die alles verändernde Pandemie war auch unser Programm einem steten Auf und Ab unterworfen. Trotzdem, die Aussichten waren zu Beginn sehr positiv. Angefangen hat das Jahr mit spannenden Veranstaltungen, die wir dank ihres Erfolgs nochmals ins Programm aufnehmen konnten wie z.B. die Alarmzentrale der Kantonspolizei oder die Lachsräucherei Dyhrberg...

Danach der abrupte Cut! Sozusagen von Hundert auf null mussten wir alle Angebote annullieren und im wahrsten Sinne des Wortes zu Hause bleiben. Eine ungewöhnliche Situation, die uns alle, aber vor allem uns Vorstandsmitglieder vor einige unerfreuliche Aufgaben stellte. Zum Glück konnten wir auf Euer Verständnis zählen im Wissen darum, dass wir keine Wahl hatten.

Umso grösser die Freude und die Lust sich endlich Ende Juli wieder begegnen zu können und mit neuem Elan ins 2. Vereinshalbjahr zu starten. Ein paar wenige Wochen ging alles gut. Und wieder begann das gleiche Spiel wie im März. Erneut hat Corona zugeschlagen!

Und doch möchte ich nicht nur von den beschwerlichen Seiten dieses Jahres berichten. Die Ausnahmesituation ohne Shoppingmeilen und Restaurantbesuche hat uns allen zu viel Ruhe und Selbsteinkauf verholfen, die wir in dieser Intensität wohl kaum je hätten erleben können. Einige unserer Mitglieder haben sich zu Ihren Erfahrungen geäußert, wie Ihr im nachfolgenden Jahresbericht nachlesen könnt.

Auch zum Zeitpunkt dieser Zeilen befinden wir uns noch mitten im Geschehen. Es ist unser erklärtes Ziel, unser Programm per kommenden Februar wieder zu starten, weshalb wir Euch bereits einen kleinen Vorgeschmack auf das kommende Jahresprogramm zugestellt haben. Die Zeit wird es weisen, was möglich ist und was nicht!

Ich bin natürlich zuversichtlich, dass im kommenden Vereinsjahr eine neue, veränderte, vorsichtige «Normalität» zustande kommen wird. Diese soll uns erlauben, wieder schöne und spannende Stunden zusammen zu verbringen. Ich freue mich darauf!

Herzliche Grüsse
Sandra Stutz

Rückblick auf die Anlässe im Jahre 2020

januar

februar

Führung in der Elfenau – Orchideen und Kunst

Edle Orchideen und grossartige
Keramik Kunst konnten rund 50 Mitglieder
an ihrem Ausflug in die Elfenau in Bern
bewundern. Angehende Keramikdesigner
haben gemeinsam mit erfahrenen
Orchideengärtnern ein besonderes,
künstlerisches Ambiente geschaffen. Die
ausführlichen Informationen bescherten
uns Hans-Peter Bönzli vom Berner
Orchideenverein und seine Kollegen bei
einer Führung durch die Ausstellung.
Ein herzerwärmender Vormittag ganz im
Sinne unserer Frauen!



Lottomatch

Sage und schreibe über 100 Frauen
durften wir in diesem Jahr an unserem
alljährlichen Lottomatch begrüßen.
Erneut konnten wir auf die Unterstützung
unseres Mitglieds Suzanne Respond
zählen, so dass auch wir Vorstandsfrauen
den gemütlichen Nachmittag geniessen
konnten. Natürlich wurde unsere
Konzentration wie immer mit einem
feinen Zvieri unterbrochen, um dann
mit neuem Elan auch um die restlichen
Migros-Gutscheine weiterzuspielen.

Wiederholung Kantonspolizei

Ziemlich genau ein Jahr nach den ersten
Besichtigungen der Kantonspolizei
hatten sich nochmals zwei Gruppen für
diesen Anlass angemeldet. Mit grossem
Interesse haben unsere Mitglieder
über die vielseitigen Aufgaben und die
anspruchsvollen Leistungen unserer
Polizei Kenntnis genommen. Die enge
Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und
dem Sanitätsnotruf gewährleistet den
reibungslosen Ablauf bei Notsituationen
in unserem Kanton.

Irland

Unser designierter «Reisekorrespondent»
Thomas Kaegi war wieder mal auf Reisen.
Mit Fotos und kurzen Video-Clips berichtet
er von Erlebnissen und Eindrücken bei der
Fahrt entlang der wilden Küste im Süden
und Westen der «Grünen Insel».

Flug nach Cork, dann mit dem Auto
die Küste im Süden und Westen entlang,
auf sehr schmalen Strassen, natürlich auf
der linken Seite. Anfangs etwas gewöh-
nungsbedürftig. Aber die wunderbare
Landschaft entschädigte selbst die etwas
ängstliche Mitfahrerin.

Mit seinen schönen Fotos konnte Thomas
Kaegi bestimmt einige der interessierten
Zuhörerinnen (ca. 50 Personen) zu einer
Irlandreise animieren oder diejenigen
überzeugen, die schon mal da waren, bald
wieder hinzufahren.



1

Auf dem Ausflug in die Elfenau
konnten edle Orchideen und grossartige
Keramik Kunst bewundert werden.

2

Der Vortrag über die Irland-Reise war sehr spannend.

februar

Wiederholung Lachsräucherei Dyhrberg

Weitere 25 Frauen hatten Gelegenheit, die erste Lachsräucherei der Schweiz zu besichtigen. Aufgefallen an diesem Musterbetrieb sind uns insbesondere die sehr strengen Hygienemassnahmen und die effiziente Abwicklung jedes einzelnen Arbeitsschritts dieser hochkomplexen Fischräucherei.

Im Anschluss an die Führung konnten die Rauchfischprodukte wiederum ausgiebig degustiert und natürlich auch eingekauft werden. Uns Teilnehmerinnen war nach diesem Einblick klar, dass der hohe Preis für so qualitativ hochstehende Produkte in jeder Hinsicht gerechtfertigt ist.

3
Spannende Besichtigung bei
der Lachsräucherei Dyhrberg.



märz

Jubiläumsgeneralversammlung – ABGESAGT!

All die Vorfreude und Vorarbeit für unsere Jubiläums-Generalversammlung sind durch Covid19 ins Wasser gefallen. Und damit nicht genug, gleich mehrere Hiobsbotschaften mussten wir an unsere Mitglieder richten, denn das ganze restliche FORUM elle-Halbjahresprogramm wurde abgesagt...



Und dann im Juli... ...Freude herrscht! Wiederaufnahme unserer Programme 😊

juli

Nachstehend ein paar Stimmen aus unseren Reihen zu ihren Erfahrungen im Lockdown:

“

Ich weiss, dass vielen Menschen grosses Leid wiederfahren ist. Trotzdem: ich habe es genossen! Die Stille (das Singen der Vögel war lauter als der Lärm der Autos). Den Blick zum Kondensstreifen freien Himmel. Keine Hektik, viel Kontakt mit den Nachbarn, allgemein grosse Hilfsbereitschaft und man hatte ZEIT. Ich weiss, dass es uns hier sehr gut gegangen ist und noch immer geht. Auch wenn es Viele schwer getroffen hat. Auch wir sind extrem knapp mit Geld. Aber wir haben jeden Tag genug zu essen. Decken bei Kälte und sauberes Wasser bei Hitze. Ich bin sehr dankbar. In einem gut geführten Land mit der Krise klar kommen zu müssen. Ich wage zu behaupten, uns geht es – trotz allem – sehr gut.

Susanne Walliser, Langendorf

“

Ich habe in dieser Zeit gelernt, zuhause zu bleiben und mich hier zu beschäftigen. Mein 1–2 stündiger Spaziergang an der Aare und mehrmaliges Treppen steigen war ein tägliches Muss, danach verbrachte ich Stunden auf dem Balkon (dem schönen Wetter sei Dank) beim Lesen, Stricken, Kreuzworträtsel lösen und Radio hören. Zu Beginn habe ich wie viele andere sicher auch den Frühlingsputz durchgeführt, so dass ich jetzt wieder bereit bin, mein GA auszunützen. Meine Kinder haben sich regelmässig gemeldet, so dass wir doch in regem Kontakt blieben und uns via Netz sehen konnten. Auch wenn es mir fast nie langweilig wurde, geniesse ich es sehr, jetzt wieder unterwegs zu sein (selbstverständlich mit Maske!!) und Neues zu entdecken.

Anita Jenzer, Zuchwil

Seidenraupenaufzucht

Mit der Aufzucht von Seidenraupen hat sich Herr Ramseier auf seinem Hof im Jahr 2009 einen neuen Betriebszweig aufgebaut. Er besitzt heute über 600 Maulbeerbäume und zieht im Jahr ca. 130'000 Seidenraupen auf. Für 1 Kilo Rohseide werden insgesamt 4'000 Raupen benötigt. Nach einer kurzen Einführung in die Seidenraupenaufzucht inklusive geschichtlicher und wirtschaftlicher Aspekte erklärte er uns die Entwicklung der Raupen vom Ei bis zum Kokon. Bis sie aus Eiern so gross wie Mohnsamen schlüpfen, dauert es fünf Tage. In den nächsten 25 Tagen setzen die Tiere zu einer regelrechten Fressorgie an. Die winzige Larve (1,5mm) wächst in dieser Zeit zu einer Raupe von einer Grösse zwischen 7 bis 8 Zentimeter heran. Die Gewichtszunahme beträgt das Zehntausendfache. Wir müssen während dieser Zeit die Tiere mehrmals am Tag mit frischen Blättern

füttern. Dafür habe ich 650 Bäume in Produktion», schmunzelt Ramseier.

Anschliessend beginnt sich die Raupe in einem Kartonrahmen zu verpuppen, dieser Prozess dauert 3 bis 4 Tage. Der daraus entstehende Kokon ist etwa daumengross und besteht aus bis zu 3'000 Meter Seidenfaden. Das Schlüpfen erlebt der Schmetterling nicht mehr.

Nach den äusserst interessanten Erläuterungen besichtigten wir unter fachkundiger Führung von Herrn Ramseier die Maulbeerbäume und die Raupenaufzucht. Am Schluss hatten wir die Möglichkeit im Hofladen Seidenprodukte aus eigener Seide zu kaufen.

Der Blick hinter die Kulissen wurde für 30 Frauen vom Forum elle zum einmaligen Erlebnis.

4
Die Führung war sehr aufschlussreich.



August

Frauenhaus Aargau-Solothurn

Rund 30 Mitglieder treffen sich nach langer Corona-Absenz im Konzertsaal in Langendorf. Frau Wege erklärt uns als Stiftungsrätin die Ziele der gemeinnützigen Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn.

In der Schutzunterkunft finden Frauen, Ihre Kinder und Jugendliche, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Obdach, Beratung und Betreuung. Die Stiftung erhält Gelder der öffentlichen Hand und ist auf grosszügige Spenden angewiesen.

Frau Meister erörtert als Beraterin betroffener Frauen die Arbeit des Frauenhauses. Sie erzählt uns anhand eines fiktiven Falls wie ein Eintritt ins Frauenhaus erfolgt.

Für die Frauen werden individuelle Lösungen gesucht. Sie sollen selbstbestimmt über die weiteren Schritte mitentscheiden. Die gewaltbetroffenen und bedrohten Frauen werden auf Wunsch zu Behörden und Ämtern begleitet und die Möglichkeiten für die Zukunft werden besprochen.

5

5
Das Frauenhaus bietet Schutz.



September

Stadtführungen «2'000 Jahre Solothurn»

Im September fanden drei Stadtführungen statt. Es haben 70 interessierte Frauen an diesen Führungen teilgenommen. An den Führungen drehten die Stadthostessen das Rad der Zeit 2'000 Jahre zurück.

Archäologische Funde zeugen davon, dass es bereits vor 2'000 Jahren eine Siedlung und eine Brücke über die Aare gab. Die Siedlung hiess «Salodurum». Salodurum entwickelte sich zu einem blühenden, wohlhabenden Handelszentrum. Der Verlauf der Hauptgasse geht auf die Römer zurück. Reste der mächtigen, heute freigelegten Festungsmauer, welche 1'700 Jahre alt ist, kann z. B. an der Löwengasse besichtigt werden. Die Stadt verdankt viele seiner prächtigen Bauten und Wahrzeichen der Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert. Solothurn hat im Laufe der Zeit einiges überstanden, wie z. B. den Niedergang des römischen Reiches wie auch die Wirren der Reformation. Das Einzigartige Solothurns ist, dass die Stadt während 2'000 Jahren permanent besiedelt war und nie zerstört wurde.

Wir haben die äusserst interessanten Führungen genossen und Antworten auf viele Fragen erhalten.

6

Spannendes wurde gelernt bei den Stadtführungen.



6

September

Unterwegs im Ohr im Kulturama Zürich

Trotz störendem Mundschutz im ÖV liessen es sich 25 Mitglieder nicht nehmen, die Ausstellung zum Thema Ohr in Zürich zu besuchen.

Und die Reise hat sich gelohnt. Herr Grob, seines Zeichens Museumspädagoge, hat uns mit seinem umfassenden Wissen durch die faszinierende Welt unseres Gehörs geführt. Vom Aussenohr durch den Gehörgang mit dem fragilen Trommelfell bis hin ins Innenohr lernten wir den hochkomplizierten Mechanismus dieses Organs und seine vielfältigen Aufgaben kennen.

Sensibilisiert und voll Dankbarkeit für eine Sinnesfunktion, die wir wohl allzu oft als Selbstverständlichkeit hinnehmen, haben die Mitglieder anschliessend einen schönen Herbsttag in der grössten Schweizer Metropole genossen.



7, 8 & 9

Die Ausstellung zum Thema Ohr in Zürich war faszinierend.

September

Wildkräuter

80 Forum-elle-Frauen haben sich von Carmen von Dänikens Leidenschaft für Wildkräuter begeistern lassen. Enthusiastisch erzählte sie von der Heilkraft verschiedener Kräuter und zeigte uns, wie Wildkräuterdrinks mit frischen Kräutern ganz einfach hergestellt werden können. Sie erklärte in ihrem Referat auch das Problem der Übersäuerung und die daraus entstehenden Leiden, wie z.B. Schlafstörungen, Müdigkeit und Vieles mehr.

Wilde Nahrung als vorbeugende Massnahme zur Stärkung des Immunsystems in unseren täglichen Speiseplan aufzunehmen ist nicht schwierig, meinte sie. Vielfach wachsen sogar direkt vor der Haustür verschiedene Wildpflanzen.

Frau von Däniken ist überzeugt, dass der Erhalt der Gesundheit bis ins hohe Lebensalter möglich ist und die sogenannten Altersgebrechten vermeidbar sind, sofern wir uns richtig ernähren. Zum Schluss dieses informativen Vortrags durften wie einen frisch gemixten Kräuter-Drink geniessen.

10

Nach Vortrag von Frau von Däniken gabs Kreuter-Drinks.



oktober



Fitness mit Sue Laubscher im City Circle

Morgens um 10 Uhr haben sich 11 wage-
mutige Frauen in die Indoorhalle im
Untergeschoss der Blauen Post begeben.
Sue Laubscher, Inhaberin vom City Circle,
hat uns mit Maske empfangen und die
Corona-bedingten Massnahmen erklärt.

Wir wurden in ein auf uns zugeschnittenes
Zirkeltraining eingeführt. Mit diversen
Hilfsmitteln wie Hanteln, Gummibändern
und Stöcken durften wir ein vielseitiges
Training mit ganzheitlichen Übungen
ausprobieren. Es wurde gemeinsam
losgelegt, gepusht und geschwitzt. Dank
motivierender Musik und Anleitungen
von Sue hatten wir Gelegenheit, während
einer ganzen Stunde mit vollem Einsatz
unsere Grenzen auszuloten... und Spass
gehabt. Bei City Circle hat es für jedes
Bedürfnis ein tolles Angebot.

11

Das Training war intensiv.

Corona – Lockdown zum zweiten... 😞

dezember

Jahresschlussfeier

Es hätte ein ganz besonderer Jubiläums-
Jahresabschluss sein sollen! Extra für
diesen Anlass hatten wir die Kulturfabrik
Kofmehl für uns reserviert, um in einem
würdigen Rahmen unser 60jähriges
Bestehen zu feiern. Es sollte nicht sein...

Doch – wir geben nicht auf: Nach
erfolgttem Abgang von Covid19
hoffen wir im kommenden Sommer
zusammen ein rauschendes Fest zu
veranstalten. Darum seid mit uns
guten Mutes und erinnert Euch – die
Vorfreude zählt doppelt!



12

Das 60jährige
Bestehen sollte
in der Kulturfabrik
Kofmehl stattfin-
den. Wir geben
nicht auf...

12

Der STAMM

STAMM – November–Januar 2021

Die nächsten Stamm-Anlässe hoffen wir ab
Februar 2021 abhalten zu können!

13

STAMM-Tisch Forum elle.



13

Vorstands- arbeit

Der Vorstand führte 6 Sitzungen und mehrere
Kurzbesprechungen durch.

Unser traditioneller Marktstand im Oktober ist der
Maskenpflicht zum Opfer gefallen. Äusserst
schwierig hinter dem Mundschutz die Vorzüge
einer FORUM elle-Mitgliedschaft anzupreisen.

Kathrin Stief hat die Präsidentin an einer Präsidentinnen-
Konferenz im Februar vertreten.

Die Präsidentin nahm an einer 2-tägigen Weiterbildung
mit allen Sektionspräsidentinnen teil.

Die Delegiertenversammlung ist Corona-bedingt ausgefallen.

Fünfmal wurde ein Versand an die Mitglieder ausgeführt.

Das geschrumpfte Programm hat in diesem Jahr gerademal
16 Veranstaltungen zugelassen; 17 geplante Anlässe mussten
abgesagt werden.

Total haben – trotz allem – 577 Mitglieder unsere
Veranstaltungen besucht.

Mitgliederbestand

Mitgliederbestand am 31.12.2019	368
Austritte/Todesfälle (soweit dem Vorstand bekannt)	36
Gestrichene Mitglieder (Beitrag länger nicht bezahlt)	8
Neue Mitglieder	30
Mitgliederbestand am 31.12.2019	354

Der Vorstand Sektion Solothurn

Wir Vorstandsfrauen von FORUM elle, Sektion Solothurn,
bestehend aus:

A) Sandra Stutz

Präsidentin

B) Stephanie Bürgi

Rechnungsführerin/Vizepräsidentin

C) Lotty Fluri

Protokollführerin und Beisitzerin

D) Rosmarie Schärli

Aktuarin und Reiseorganisatorin

E) Kathrin Stief Kaegi

Mitgliederverwalterin und Versand



14
Der Vorstand nimmt die
Corona-Massnahmen ernst.

Herzlichen Dank

der Vorstand dankt herzlich...

Herrn Anton Gäumann

Geschäftsleiter der Migros Aare und seinem Mitarbeiter
Heinz Solenthaler, Leiter Wirtschafts- und Kultur-
förderung und seiner Mitarbeiterin **Lilian Schlatter**,
Kulturprozent Kultur für den finanziellen Beitrag und die
wertvolle Unterstützung.

den Migros Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

für den Druck unserer Versandunterlagen

der Zentralpräsidentin, Beatrice Richard,
und ihrem Vorstand für die Unterstützung rund
um FORUM elle

Ihnen, liebe Mitglieder,

für Eure Treue in diesem Jahr und die
willkommenen Anregungen.

Ihr seid die Besten!

Sandra Stutz

Präsidentin

FORUM elle, Sektion Solothurn
Die Frauenorganisation der Migros

www.forum-elle.ch

FORUM
— elle —

Die Frauenorganisation der Migros
L'organisation féminine de Migros
L'organizzazione femminile della Migros

Mit Förderung des

MIGROS
kulturprozent